

## So liest Südtirol\*

\* Erhebung und Einteilung erfolgen durch die Athesia-Buchhandlungen.

### Taschenbuch

- 1 **Das Flüstern im Eis**  
Koppelstätter, Lenz  
(KiWi; Euro 14,30)
- 2 **Ich bleibe hier**  
Balzano, Marco  
(Diogenes; Euro 15,40)
- 3 **Das Café ohne Namen**  
Seethaler, Robert  
(Ullstein; Euro 18,70)
- 4 **Feuer auf den Bergen**  
Casagrande, Romina  
(Fischer S.; Euro 14,30)
- 5 **Echtzeitalter**  
Schachinger, Tonio  
(Rowohlt; Euro 15,40)
- 6 **Bergland**  
Kubsova, Jarka  
(Goldmann; Euro 13,20)
- 7 **Als wir uns die Welt versprochen**  
Casagrande, Romina  
(Fischer S.; Euro 14,30)
- 8 **Ikigai**  
Mogi, Kena  
(DuMont; Euro 13,20)
- 9 **Der Tote am Gletscher**  
Koppelstätter, Lenz  
(KiWi; Euro 14,30)
- 10 **Terror**  
Schirach, Ferdinand von  
(Goldmann; Euro 13,20)



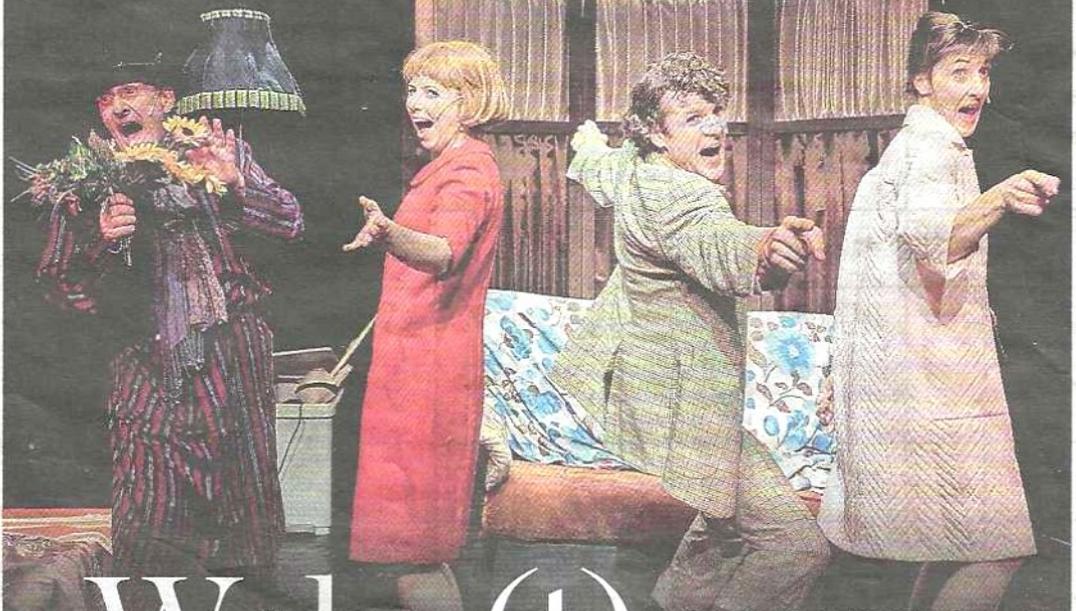
### Hardcover

- 1 **Prantls Küche**  
Prantl, Ariane & Barbara & Irene & Katharina  
(Athesia Tappeiner; Euro 25,00)
- 2 **Das Südtiroler Knödelkochbuch**  
Gasteiger, Heinrich / Wieser, Gerhard / Bachmann, Helmut  
(Athesia Tappeiner; Euro 14,90)
- 3 **Die Südtiroler Klassiker**  
Gasteiger, Heinrich / Wieser, Gerhard / Bachmann, Helmut  
(Athesia Tappeiner; Euro 14,90)
- 4 **Gegenwind**  
Messner, Reinhold  
(Piper; Euro 27,50)
- 5 **Reimmichls Volkskalender 2025 – Ausgabe Südtirol**  
diverse Autoren  
(Athesia Tappeiner; Euro 15,00)
- 6 **Gier ist ein Luder, Südtirolkrimi 11**  
Neubauer, Ralph  
(Athesia Tappeiner; Euro 14,90)
- 7 **30-Minuten-Rezepte für jeden Tag**  
Ganner, Annalena  
(Athesia Tappeiner; Euro 25,00)
- 8 **ADHS im Erwachsenenalter**  
Conca, Andreas / Giupponi, Giancarlo  
(Athesia Tappeiner; Euro 22,00)
- 9 **NEXUS**  
Harari, Yuval Noah  
(Penguin Junior; Euro 30,80)
- 10 **Monster**  
Neuhaus, Nele  
(Ullstein; Euro 18,70)



Mehr Inhalte im E-Paper.  
Infos auf [abo.zett.it](http://abo.zett.it)

Ende gut, alles gut (v.l.): Georg Kaser (Bauer), Viktoria Obermarzoner (Milena), René Dalla Costa (Alex) und Brigitte Knapp (Milenas Mutter).



# Wohn(t)raum gesucht

„Der Traum“: Die aktuelle Musical-Gemeinschaftsproduktion der Südtiroler Städtetheater macht nach dem erfolgreichen Start in der Dekadenz Brixen derzeit Halt in der Bozner Carambolage.

VON EDITH MORODER

**BOZEN** Es ist immer wieder erstaunlich, was auf der Bühne der Carambolage möglich gemacht wird: Die Interpretinnen und Interpreten bewegen sich auf kleinstem Raum, und die Ortswechsel kosten nur ein paar Handgriffe (Ausstattung: Sara Burchia). Nun trauen sich die Theaterleute gar ein Musical zu, bei dem Gesangs- und Tanzinlagen nicht fehlen dürfen. „Der Traum“ von Dietmar (Fassung & Regie) und Simon Gamper (Musik & Liedtexte) nach einer Vorlage von Selma Mahlknecht ist ein neuer, schwungvoll umgesetzter Versuch im Dialekt.

Live elektronisch unterstützt von der Zither-Solistin Reinhilde Gamper, handelt das Stück die aktuellen Themen ab, die viele nicht nur hierzulande beschäftigen: Wo kriege ich eine bezahlbare Wohnung und wo kann ich auf Dauer heimisch werden? Die Protagonistin Milena Milicevic – lebenssecht und natürlich gespielt von Viktoria Obermarzoner – sucht eine solche in der Stadt, während ihr Freund Alex, ein liebenswerter Tollpatsch (René Dalla Costa) heim auf den Berg möchte. Die Immobilienmaklerin Lukrezia, ebenso modisch wie sprachlich aufgebrevelt (Brigitte Knapp), bietet erst, als Milena sich „Huber“ nennt, Wohnungen in verschiedenen Preisklassen an – vom Traum-Penthouse bis zum Kellerloch. Am Berg bestünden andere Lösungen, um die Alex sich bemüht – bei seinem Althippie-Onkel Dave

ebenso wie beim grantigen Vater (in beiden Rollen wie immer komödiantisch griffig: Georg Kaser). Nach dem Ur-falltod seiner Frau ist der alte Bauer zu versorgen, sodass auch noch Milenas Mutter zum Einsatz kommt (auch körpersprachlich perfekt interpretiert von der wandlungsfähigen Brigitte Knapp). Und obwohl am Höhepunkt alles scheinbar zu Bruch geht, geht es am Ende doch gut aus. Mit Witz, der sich teilweise ins Groteske steigert, und viel Gefühl, ständig begleitet und manchmal dramatisch unterstrichen von der Musik, lässt der satirische Ansatz den Ernst der Themen doch durchscheinen. Versuch gelungen.

► weitere Spieltermine in der Carambolage gibt es noch bis 19. Oktober, danach im Stadttheater Bruneck (24. Oktober bis 8. November) sowie im Tida Meran (15. bis 28. November).



Zither-Solistin Reinhilde Gamper in Aktion.